

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Dirk Sonnenwald [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Klazomenai</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18216497</p>
---	--

## Beschreibung

Auf der Vorderseite neben dem Apollonkopf schrieb der Stempelschneider 'Theodotos hat es gemacht', die Rückseite trägt den Namen des Magistraten Mandronax und den Beginn des Stadtnamens KLAZO.

Vorderseite: Kopf des Apollon in der Vorderansicht, leicht nach l. gewendet, er trägt die lockigen, schulterlangen Haare offen und einen Mantel (chlamys), der vor dem Hals geknotet ist. Im l. F. die Signatur [ΘΕΟΔΟ]ΤΟΣ / ΕΠΙΟΕΙ.

Rückseite: Ein Schwan mit gespreizten Flügeln nach l.

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 17.10 g; Durchmesser: 25-28 mm; Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	375-360 v. Chr.
	wer	
	wo	Klazomenai
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Theodotos (Klazomenai)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Mandronax (Abdera)
	wo	
Besessen	wann	

	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Honoré Théodoric d'Albert de Luynes (1802-1867)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

## Schlagworte

- Antike
- Gott
- Klassik
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Spitzenstücke und Hauptwerke
- Stadt
- Stempelschneider
- Tetradrachme
- Tier

## Literatur

- C. M. Kraay - M. Hirmer, Greek Coins (1966) 357 Nr. 608 Taf. 181 (dieses Stück, um 375 v. Chr.).
- J. A. Dengeate, The Coinage of Klazomenai (1968) 32 Nr. 126 b (dieses Stück).
- K. Regling, Phygela, Klazomenai, Amphipolis, ZfN 33, 1922, 49 Anm. 2 Nr. 1 (dieses Stück).